

Der Verein für Segelflug hat bei der Bezirksregierung einen Antrag auf Zulassung von Motorflug gestellt. Das ist soweit auch schon hin und wieder mal in den Medien gewesen. Dabei geht es dem Verein in der Begründung erstmal nur darum, eine Alternative zum Start per Winde zu schaffen. Es sollen auch nicht jegliche Motorflugzeuge zugelassen werden, sondern meines Wissens geht es "nur" um Ultra-Light Flugzeuge.

Darüber regen sich nun etliche Personen in Wanlo und Umfeld auf. Soweit ja auch nachvollziehbar, dass zusätzlich zu den bestehenden Belastungen (z.B. der nahe Tagebau), nun auch noch Hobbyflieger in den Nachmittagsstunden sowie samstags und sonntags Fluglärm über Köpfen der AnwohnerInnen verursachen.

DIE LINKE hat bisher solche Bestrebungen immer abgelehnt, auch wenn fraglich ist, wie weit eine kommunale Fraktion dies überhaupt kann. Die Entscheidung liegt eben doch bei der Bezirksregierung. Aber wenn der Rat da deutlich eine Meinung zu äußert, dann hat das natürlich ne Bedeutung. Ich möchte hier auch klar sagen, dass unser damaliger Bezirksvertreter West, Martin Selt, sich sehr um die Belange der BürgerInnen gekümmert hat. Leider hat Martin erst wegen Umzug die Fraktion verlassen müssen, später ist er aber auch ganz aus der Partei und dem Kreisverband ausgetreten. Martin hat solche Probleme im Bezirk immer gut zugespitzt und damit auch zu klaren Positionen beigetragen. ER war es, der als aller erster in unsere Partei die Ablehnung der Biogas-Anlage Wanlo eingebracht hat. Dann war es lange DIE LINKE die als einzige Partei klar benannte, dass Bio eben nicht immer ökologisch ist. Aber genug "Off Topic", es ging mir nur darum dar zu stellen, wie nahe DIE LINKE mit Martin im Bezirk West an den Interessen der BürgerInnen war. Sein Nachrücker Erik Jansen ist da auf einem guten Weg in diese Fußstapfen zu treten, nur diese Kontakte wie Martin sie hatte kommen eben nicht von jetzt auf gleich.

Die Ablehnung des "Motor-Start-Gesuch" bleibt aber auch ohne Martin bestehen, da gibt es derzeit in der Fraktion keine anderen Zeichen! Nur habe ich als sachkundiger Bürger im Freizeit-, Sport-, Bäderausschuss die Sache immer etwas "lockerer" gesehen. Ich habe die Ablehnung immer mit getragen und tue das auch weiterhin. Trotzdem möchte ich meine Gedankengänge dazu mal ganz gerne darlegen:

Ich sehe erstmal alle (Sport)Vereine gleich an, sie bieten ein wichtiges soziales Miteinander. Da macht im groben für mich auch der Trabrennbahn Verein oder dieser Segelflug Verein keine Ausnahme. Lediglich bei Golfclubs (oder ähnlichen elitären Clubs), die nicht jede/n Aufnehmen UND in die sich "Eingekauft" werden muss, sehe ich einen Unterschied.

In diesem Sinne sollen Vereine eine vernünftige Umgebung und vernünftige Bedingungen vorfinden. Hier ist dann eben nur die Grenze das "Zumutbare" für die Nachbarschaft einzuhalten. Ich halte es z.B. für Zumutbar, dass auf Fußballplätzen bis 22:00 Uhr Trainiert wird ... aber das wird leider in MG nicht zugelassen, um 21:00 ist spätestens Schluss. Wegen dem Lärm für die AnwohnerInnen. Und manche Sportanlagen müssen sogar noch früher dicht machen.

Der jetzige Antrag ist meines Wissens ja nicht, pauschal Motorflugzeuge zu zulassen. Sondern es geht erstmal nur um Ultra-Light Flugzeuge für ausschließlich den Motorisierten Start. Wir reden also über den Lärm eines Rasenmäher Motors auf dem riesigen Gelände des Segelflughafen. Die Belastung der Nachbarschaft wird geringer sein, als die Vespas ihrer Kinder die im Sommer ständig umherfahren.

Nun kommt aber dazu, dass diese Genehmigung als "Einfalltor" betrachtet werden kann, also schnell geht es um mehr Motorflugzeuge und dann ist die Belastung eine ganz andere. Und somit kann ich mit einer Ablehnung leben.

Im übrigen könnte natürlich auch noch aus Umweltgründen argumentiert werden: Da es auch ohne Schleppen mit der Winde geht, muss ja nicht unnötig Benzin verbrannt werden ;-)

So, dass wohlte ich mal "fast" kurz gesagt haben. Und um Euch auch sonst halbwegs informiert zu haben: Meines Wissens gibt es auch ohne "offizielle" Stellungnahme von CDU, SPD und FDP in der BV West und im Rat der Stadt Signale das Zulassen von Motorflugzeugen abzulehnen. Bei den Grünen bin ich mir nicht so sicher, da könnte es Verbindungen zum Segelflug Verein geben und somit auch Tendenzen dem Ansinnen zum Motorflug zuzustimmen. ABER das ist nicht gesichert, fragt da also lieber bei den Grünen selber nach! Von der FWG hab ich noch gar nichts gehört.